

Stellungnahme des Verbandes

Verkaufsverbote für Energy Drinks sind unverhältnismässig

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) bestätigt aktuell eine tägliche Koffeinaufnahme von drei Milligramm pro Kilogramm Körpergewicht bei Kindern und Jugendlichen als sicher. Dies geht aus dem am 27. Mai 2015 vom Gremium für diätetische Produkte, Ernährung und Allergien (NDA) der EFSA veröffentlichten wissenschaftlichen Gutachten über die Sicherheit von Koffein aus allen Ernährungsquellen hervor.

Energy Drinks sind alkoholfreie Getränke, die in etwa die gleiche Menge Koffein enthalten wie eine Tasse Kaffee. In einem 2015 veröffentlichten wissenschaftlichen Gutachten der EFSA bestätigt diese erneut die Sicherheit von Energy Drinks und bietet daher keine Grundlage, Energy Drinks anders als Kaffee, Tee oder andere koffeinhaltige Getränke zu behandeln. Insbesondere stellt die EFSA ausdrücklich fest, dass der Beitrag von Energy Drinks zur gesamten Koffeinaufnahme bei Kindern vernachlässigbar und bei Jugendlichen gering ist. Tatsächlich erfolgt die tägliche Koffeinaufnahme in allen Altersgruppen hauptsächlich durch Tee, Kaffee, Schokolade und andere alkoholfreie Getränke.

Der Verband Schweizerischer Mineralquellen und Soft-Drink-Produzenten bewertet vor diesem Hintergrund ein vereinzelt gefordertes Verkaufsverbot für Energydrinks, die nur einen minimalen Anteil der Gesamtkoffeinaufnahme bei Kindern und Jugendlichen ausmachen, als absolut unverhältnismässig. Stattdessen ist – insbesondere mit Blick auf Einzelfälle, in denen der Konsum von Koffein übliche bzw. zu erwartende Mengen überschreitet – das Verständnis der Verbraucher für die ihnen bereits angebotenen Informationen zu stärken.

EFSA-Studie über Koffein: <http://www.efsa.europa.eu/de/press/news/150527>

Für die Beantwortung von Fragen:

Marcel Kreber

Generalsekretär SMS

079 650 48 73

marcel.kreber@getraenke.ch